

War of Love

~Die Rumtreiber Ära~

Von Diana

Kapitel 4: Hogsmeade- Part 1

Da bin ich mal wieder mit dem nächsten Kapitel.

Dieses habe ich in zwei Teile geteilt.

Danke noch einmal an alle Kommischreiber, ihr macht mich total froh. =)

Und los gehts:

Hogsmeade- Part 1

Sonnenstrahlen fielen durchs Fenster und bedeckten Lilys Gesicht.

Die Augen, die vorher so friedlich geschlossen waren, zuckten und öffneten sich schließlich ganz.

Lily musste gähnen und als ihr bewusst wurde, was für ein Tag heute war, schmiss sie sich zurück aufs Bett, um weiter zu schlafen.

Mit viel Mühe drehte sie den Kopf nach rechts und sah, dass ihre beste Freundin auch noch schlief.

Irgendetwas bereitete Lily ein schlechtes Gewissen.

Vielleicht hätte sie gestern Abend doch für Miyu da sein sollen?

Aber hätte dies etwas genutzt.

Wahrscheinlich nicht.

Lily seufzte und stand nun doch auf, als sie plötzlich ein rascheln vernahm.

Miyu hatte sich aufgesetzt und sah auf ihren Wecker. Obwohl es schon ziemlich spät war, machte sie keine Hektik, weswegen sich in Lily wiederholt ein schlechtes Gefühl in der Magengrube breit machte.

Irgendetwas stimmte nicht mit ihr. War dies alles nur wegen Sirius?

Lustlos zog diese sich an, sagte kein Wort, sah Lily nicht einmal an.

Auch Lily musste sich nun fertig machen und in ihr bereitete sich ein feuriges Gefühl aus.

Verzweifelt starrte sie auf ihre Klamotten.

„Was soll ich nur anziehen?“

Da war er. Der Blick auf den sie schon den ganzen morgen gewartet hatte und auch das Lächeln.

Miyu stand direkt neben ihr und legte ihr dann ein grünes Top und einen schwarzen Rock hin.

„Wie wäre es hier mit?“ Wieder lächelte sie.

Das war schon immer Miyus Art gewesen. >Bloß keine Gefühle zeigen. Niemandem die Wahrheit sagen. <

Doch Lily kannte ihre beste Freundin gut und wusste das etwas nicht stimmte.

„Und freust du dich schon auf gleich?“, schneidete sie deshalb das Thema an.

Ein Nicken. Mehr nicht.

„Das wird bestimmt lustig werden?“

Wieder ein Nicken.

„Ist alles okay?“

Nur ein Nicken.

Es hatte keinen Sinn jetzt mit ihr zu reden, so schwiegen sie wieder

Gemeinsam verließen sie den Mädchenschlafsaal und machten sich auf den Weg zu den Ländereien, ohne auch nur ein Wort miteinander zu wechseln.

Auch Miyu sah heute ziemlich gut aus. Das hellblaue Top und der dunkelblaue Rock standen ihr gut. Sirius wird wohl alles aus dem Gesicht fallen. Lily musste lächeln.

Hoffentlich meinte er es mit Miyu ernst. Denn das sie Gefühle für ihn hatte, war für Lily schon längst klar gewesen.

Mit einem lauten Knarren öffneten sich die großen Tore Hogwarts und die beiden Mädchen traten hinaus ins Licht.

Dort herrschte ein wildes Treiben.

Alle waren aufgereggt und tuschelten miteinander, denn Hogsmeade war jedes Mal ein unvergessliches Erlebnis.

In einer Ecke sah Lily die Rumtreiber stehen, so stupste sie Miyu an, wies mit ihrem Blick in deren Richtung und ging los.

Hinter sich hörte sie noch ein leises Seufzen, ehe Miyu sie einholte und beide gemeinsam zu den Rumtreibern gingen.

Erst jetzt bemerkte die Rothaarige das Remus gar nicht dabei stand. Suchend blickte sie sich um und fand ihn dann bei Selina.

>Wie süß! <, war ihr erster Gedanke, der abrupt unterbrochen wurde, da James die beiden Freundinnen bemerkt hatte.

Ein Strahlen bildete sich in seinen Augen und er schien nach den passenden Worten zu suchen, als er sie dann endlich gefunden hatte, stotterte er: „Wow, Lily du siehst... wunderschön aus.“

Sein Staunen war nicht zu übersehen und Lily musste sich ein Schmunzeln verkneifen. Auf seine Weise war er schon süß.

Ah! Was dachte sie da nur schon wieder.

„Danke!“, antwortete sie deshalb schnell und lächelte ihn unentwegt an.

James erwiderte das Lächeln und konnte seine Augen einfach nicht mehr von ihr abwenden, sie war so wunderschön und gleich würde er endlich nach all den Jahren der Abweisungen mit ihr ausgehen.

Auch Sirius meldete sich nun zu Wort: „Du siehst traumhaft aus, Miyu.“

Ihr Gesicht bekam einen leichten Rotschimmer und lächelnd kam ihr ein „Danke“ über die Lippen.

„Dann lasst uns mal losgehen!“, rief nun der überglückliche James, während er Lily Hand ergriff und sie mit sich zog.

Peter hingegen trottete zu einer Gruppe Jungs herüber, um mit denen den Tag zu verbringen. Auch Miyu wollte nun losgehen, um Lily und James zu folgen, doch Sirius hielt sie zurück.

Für sie hatte er etwas ganz besonderes vorbereitet.

Sanft zog er sie einen schmalen Pfad entlang zu den Bergen.

„Sirius, warte mal. Wo gehen wir denn hin?“

Er hielt inne, zog sie vorsichtig zu sich heran und legte seinen Finger zaghaft auf ihre Lippen.

„Das wirst du noch früh genug erfahren und jetzt komm.“, sagte er lächelnd, während er wieder ihre Hand ergriff und losging.

James und Lily spazierten mittlerweile am Rande von Hogsmeade durch die Wälder. Und Lily konnte es kaum glauben, aber James war richtig freundlich und zuvorkommend, regelrecht süß.

„Und du möchtest wirklich Auror werden?“

Schon seit geraumer Zeit unterhielten die beiden sich über ihre berufliche Zukunft und waren zu dem Schluss gekommen, dass sie in der Hinsicht gar nicht so unterschiedliche Pläne haben.

James nickte.

„Schon seit ich klein bin träume ich davon. Ich möchte denen helfen, die sich nicht selbst verteidigen können, auch wenn ich dabei wahrscheinlich töten muss. Egal ob es Todesser sind oder nicht. Anfangs war die Vorstellung jemanden zu töten ziemlich schwer zu ertragen.

Aber mittlerweile wo sich der Kampf gegen Voldemort immer weiter zu spitzt, habe ich einfach das Bedürfnis zu helfen und Voldemort und seine Anhänger zu bekämpfen. Bei dir ist es doch nicht anders oder?“

„Nein, du hast Recht, das ist es nicht. Bei mir war es ungefähr genauso. Ich dachte immer, ich würde mich kindisch verhalten, weil ich diese Ängste habe. Oder gar feige sein.

Aber so wie es aussieht ist das wohl bei allen so.“

James hob die Hände und verschränkte sie hinter seinem Kopf.

„Glaub ich auch.“

Er lächelte: „Und was machen wir jetzt?“

Lily schien zu überlegen, als sich ihr Magen zu Wort meldete.

Ihr Begleiter begann sofort zu lachen und kriecht sich nicht mehr ein, während auch sein Magen rumorte.

Nun musste auch die Rothaarige lachen.

„Ich schlage vor, wir gehen erst einmal was essen!“

Somit ergriff James Lilys Hand, wobei sie eine wohltuende Wärme durchflutete, mit der sie nicht gerechnet hatte.

Händchen haltend betraten sie Madam Puddifoot's und setzten sich an einen der runden Tische.

Die Atmosphäre war seit je her ein wenig zu kitschig, wenn man nach Lilys Meinung fragte, aber trotzdem genoss sie es mit James dort zu sein, obwohl sie es natürlich niemals zugeben würde.

Madam Puddifoot drängte sich derweil zwischen den Tischen hindurch, um zu den beiden zu gelangen.

„Was kann ich euch bringen?“, fragte sie in einem zuckersüßen Ton, der Lily eine Gänsehaut verpasste.

James sah sie an und Lily nickte nur.

„Zwei Kaffee und zwei Muffins“ antwortete er kurz darauf und lies somit auch die pummlige Frau verschwinden.

In Gedanken versunken betrachtete Lily die Umgebung, als sie hörte, wie James sich räusperte.

„Also...hm... ich bin froh, dass du mit mir hier bist.“, sagte er und wurde rot, wie eine Tomate.

Überrascht blickte Lily dem Schwarzhaarigen in die Augen. War das möglich? James Potter wurde rot? James Potter?

Das konnte doch nicht sein. Und das ihretwegen.

„Danke, ähm... ich freue mich auch, dass ich mitgekommen bin, so schlimm war es gar nicht.“

Sie musste lächeln und auch James setzte sein Potter-Grinsen auf, als ihm plötzlich die Servierte, die auf dem Tisch lag, hinunterfiel.

Gleichzeitig bückten sich die zwei und griffen nach dem Tuch. Ihre Hände berührten sich kurz, wobei beide zurückschreckten und mit dem Kopf gegen den Tisch stießen.

„Oh man“, stöhnte James und Lily kam aus dem Lachen nicht mehr hinaus.

Sie hob schließlich die Servierte auf und reichte sie immer noch lachend James. Dieser war mittlerweile auch am lachen und sie hörten erst auf, als Madam Puddifoot ihnen den Kaffee und die Muffins brachte.

Sie tranken das warme Getränk, aßen die Muffins und beschlossen dann zurück zum Schloss zu gehen.

Vor dem großen Tor hielten sie noch einmal inne und James wollte gerade etwas sagen, als Lily ihn unterbrach. „Du bist gar nicht so übel, wie ich immer dachte.“, sagte sie und drückte James einen kleinen Kuss auf die Wange.

Dieser lief sofort rot an und schaute ihr noch hinterher, als sie in dem großen Gebäude verschwand.

Im Griffendor Gemeinschaftsraum saßen auch schon Remus und Peter und als sie Lily singend die Treppen zum Mädchenschlafsaal hoch laufen sahen, war auch den beiden klar, dass sie zumindest einen schönen Tag gehabt hatte.

Zu Lilys Überraschung jedoch war Miyu noch nicht angekommen, also setzte sie sich auf ihr Bett und wartete auf ihre beste Freundin, denn es gab viel zu erzählen.

Sehr viel.

So das war der erste Teil meines Kapitels.

Ich habe dieses aufgeteilt, weil es im nächsten Teil um genau denselben Tag geht.

Was ich meine, erfahrt ihr dann?

Hoffentlich hat euch der erste Teil gefallen und ihr hinterlasst mir ein paar Kommis, ich würde mich wirklich sehr drüber freuen.

Liebe Grüße

Eure Diana